

Aufruf: „Wir brauchen Krüge“

Oberschule und Stiftung Kleist-Museum bereiten Schulprojekt vor

Das Kleist-Museum ist seit vielen Jahren ein wichtiger außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche vom KITA-Alter bis zum Abitur. Ab diesem Herbst wird Heinrich von Kleists Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ für drei Jahre bundesweit Abiturthema werden. Im Rahmen des Schulprojekts „PraxisBO“ bereiten die 7. Klassen der Frankfurter Oberschule „Ulrich von Hutten“ etwas Besonderes vor: eine Pop-up-Ausstellung zu Kleists bekanntem Werk. Dafür bitten sie die Menschen aus der Region darum, Krüge zu spenden. Diese können zwischen dem 14. und 19. Januar im Kleist-Museum abgegeben werden.

Am Mittwoch, dem 8. Januar, um 12 Uhr wird das Projekt im Kleist-Museum vorgestellt.

Bereits zum zweiten Mal ist das Kleist-Museum Ort der praxisnahen Berufsorientierung. Im Projekt „Vom Autograph zur Pop-up-Ausstellung“ erkunden alle 130 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Oberschule „Ulrich von Hutten“ aus Frankfurt (Oder) die Berufsfelder des Museums, die oft im Verborgenen liegen. Sie führen Interviews mit Mitarbeitenden, informieren sich über Berufsbiografien und lernen das Museum als einen regionalen Arbeitgeber kennen. Am Ende probieren sie sich selbst aus und planen und gestalten eine kleine Pop-up-Ausstellung zu Heinrich von Kleist und einem seiner berühmtesten Werke: „Der zerbrochne Krug“ von 1808, der in den kommenden drei Schuljahren Abiturstoff in allen 16 Bundesländern sein wird.

„Wir brauchen Krüge! Ob unbenutzt, angeschlagen oder ausgedient, klein, groß oder bauchig, blümchenbemustert oder mit Streifen – ganz egal!“, sagt Christina Dalchau, die das Projekt im Kleist-Museum organisiert und betreut. „Um die vielen Abiturientinnen und Abiturienten willkommen zu heißen, werden die Klassen eine besondere Installation vorbereiten. Deshalb brauchen wir Krüge. So viele wie möglich! Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben, bringen Sie uns entbehrliche Krüge, die auch zerbrechen können.“

Pressetermin mit Schülerinnen und Schülern

Die Oberschule „Ulrich von Hutten“ und die Stiftung Kleist-Museum laden zur Projektvorstellung ein:

- **Wann?** Mittwoch, 8. Januar 2025, 12 Uhr
- **Wo?** Stiftung Kleist-Museum, Faberstr. 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)
- **Wer?** Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Oberschule, Christina Dalchau (Projektleiterin Stiftung Kleist-Museum), Silke Grüneberg (Projektlehrerin „PraxisBO“), Kerstin Zimmermann (Schulleiterin)
- **Was?** Projektvorstellung mit Möglichkeit für Interviews, Video- und Fotoaufnahmen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und die Berichterstattung über das Projekt. Melden Sie sich gerne im Vorfeld unter presse@kleist-museum.de an. Falls Sie Fragen haben, steht Ihnen die Pressesprecherin der Stiftung Kleist-Museum, Vanessa Jasmin Lemke, unter der gleichen E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Das Vorhaben wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes Brandenburg und der Bundesagentur für Arbeit.

Die Stiftung Kleist-Museum wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)